



Die 1859 gebaute Negrelli-Halle wird von der Unesco als Unikat und wertvolles Baudenkmal bezeichnet. Das Projekt stammt von Ing. Alois (Luigi) von Negrelli aus Primör/Primiero (Trentino), dem Planer des Suezkanals. An ihrer Stelle wird der neue Busbahnhof errichtet.



Video auf

stol.it

STOLTOOL ONLINE

DIE NEGRELLI-HALLE SOLL ABGERISSEN WERDEN



Schmuckstück mit Ablaufdatum?

1 Der gesamte Innenraum ist auf 28 Felderstützen frei angelegt. Es handelt sich um den längsten säulenfreien Bau in offener Holztragwerksbauweise im Alpenraum. 2 Der offene Dachstuhl ist als Spreng-

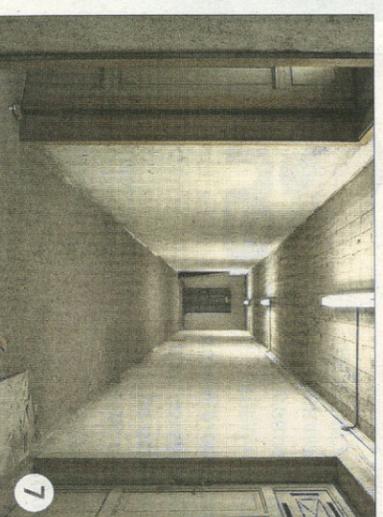
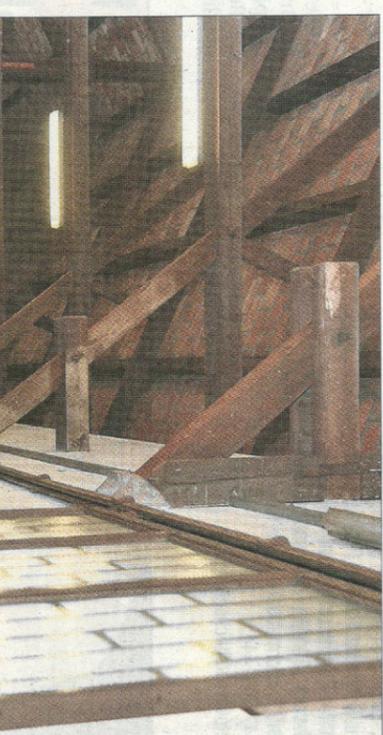
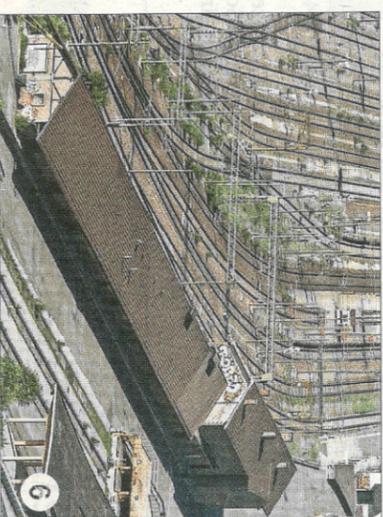
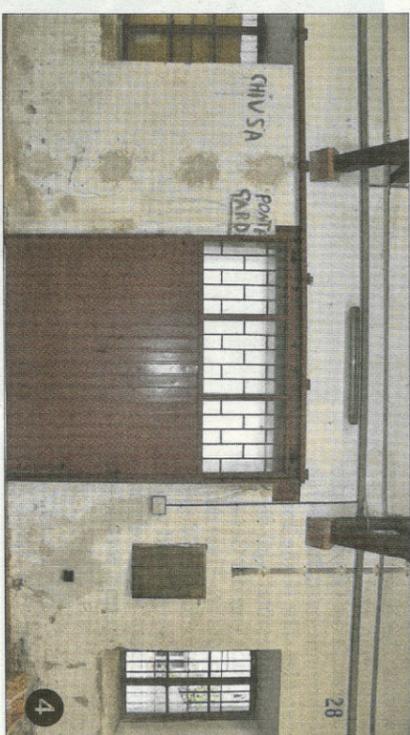
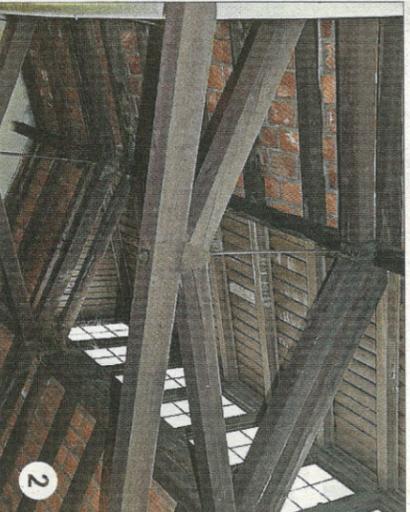
tergurt und Hängesäule errichtet. 3 Der gute Erhaltungszustand der Holzkonstruktion, der gesamten Oberfläche der Innenseite der Halle und der Untersicht des Satteldaches in Holzriegel-Latehn ist auf gute Baunterhaltung und hand-

werkgerichte Ausführung zurückzuführen. 4 Der Innenraum wird über Schiebetore im Wechsel mit Fenstern erschlossen. 5 Die Holzsäulen an der Außenfassade. 6 Mit einer Breite von rund 12 Metern und einer Länge von über 170 Me-

tern ist die Lagerhalle ein Unikat. 7 Das Kellergeschoss, dessen Außenwände aus homogenem Porphyrmauerwerk besteht, wird durch eine Doppelpfeilerstellung im Innenraum und mit geringen Stützweiten für eine hohe Deckenbelastung

tauglich gemacht. Der Boden besteht aus einem mit Kalk verfestigten Bahnschotterestrich. 8 Der Boden und die Zugänge sind schweifenfrei. Die gesamte Fläche der Halle ist barrierefrei.

Fotos: Oliver Jast/DiF/LO



Mehr Bilder auf
www.dolomiten.it

5

7

8